

Ergebnisprotokoll

Thema:	Nestor AG „SIP Konkretisierung“		
Ort: ZB MED Köln	Datum: 06.02.2019	Beginn: 10:00 Uhr	Ende: 15:30 Uhr
Protokollant: Hr. Dr. Gleixner	Datum der Protokoll-Erstellung: 06.02.2019		Seiten: 5

Teilnehmer	Institution	Entschuldigt?
Fr. Busch	Bundesarchiv	X
Hr. Dr. Gleixner	Bundesarchiv	
Hr. Hauf	Projekt bwDataBib	
Fr. Höck	Deutsches Klimarechenzentrum	X
Fr. Mayer	Deutsches Literaturarchiv Marbach	X
Hr. Dr. Naumann	Landesarchiv Baden-Württemberg	
Hr. Przibytzin	Universitäts- und Landesbibliothek Münster	X
Fr. Rüsçh	Stadtbibliothek München	X
Hr. Dr. Schminder	BStU	X
Hr. Schulze	Hochschulbibliothekszenrum NRW	
Fr. Schwab	Technische Informationsbibliothek (TIB)	
Hr. Steffenhagen	Landesarchiv Sachsen-Anhalt	X
Hr. Steidl	Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB)	
Hr. Steinke	Deutsche Nationalbibliothek (DNB)	
Fr. von Trosdorf	ZB MED (Informationszentrum Lebenswissenschaften)	
Hr. Wiljes	Universität Bielefeld	X

Inhalte und Ergebnisse

Typen: A = Aufgabe, B = Beschluss, I = Information

Tagesordnung:

1. Aktuelles
2. SIP-Präsentationen
3. Brainstorming

4. Sonstiges

5. Nächstes Treffen

Top	Typ	Inhalt	Wert
1. Aktuelles			
1	I	Hr. Dr. Gleixner begrüßt Herrn Steidl, der in Vertretung für Herrn Romeyke künftig an den Sitzungen der nestor AG teilnehmen wird. Gleichzeitig informiert er darüber, dass Frau Busch voraussichtlich aus der Runde ausscheidet.	
2	I	Die geplante nestor-Webseite wird von Hrn. Dr. Gleixner vorgestellt. Bis auf den Hinweis, dass das Inhaltsverzeichnis bei den nestor-Materialien praktisch war und ggf. wieder eingeführt werden könnte, sind alle Anwesenden damit einverstanden. Herr Dr. Gleixner wird den Hinweis an nestor weiterleiten.	
2. SIP-Präsentationen			
3	I	Hr. Schulze stellt den Aufbau des SIPs am Hochschulbibliothekszentrum NRW vor (die Präsentation wird auf den internen Wiki-Seiten der AG vorgehalten). Dabei geht er u.a. auf die Einlieferungswege, die erforderlichen Metadaten, die verpflichtenden SIP-Bestandteile und die akzeptierten Formate ein. Die ursprünglich geplanten Präsentationen von Fr. Mayer und Fr. Höck werden ggf. nachgeholt.	
3. Brainstorming			
4	I	Wie in der letzten Sitzung vereinbart, sollte über ein intensives Brainstorming die weitere AG-Arbeit konkretisiert werden. Die Basis dazu bildeten die Vorträge zum unterschiedlichen Gebrauch von SIPs in den verschie-	

		<p>denen archivierenden Institutionen, die während der letzten Sitzungen präsentiert und diskutiert wurden.</p> <p>Als Ausgangspunkt stellt Hr. Dr. Gleixner das EU-Projekt E-ARK4ALL vor, in dem das Bundesarchiv seit 2014 begleitend beteiligt ist (www.eark-project.com bzw. www.e-ark4all.eu). Dabei sind auch Spezifikationen zu Informationspaketen (u.a. SIP) entstanden, die derzeit in der überarbeiteten Form im Review sind (http://dilcis.eu/specifications/2018-specification-review; zu der Frage, wie diese Informationspakete in der deutschen Archivlandschaft genutzt werden können, wird das Bundesarchiv am 25.04.2019 auch einen Workshop in Berlin ausrichten). E-ARK4ALL hat letztlich dasselbe Ziel wie die nestor AG SIP-Konkretisierung: einen einheitlichen Rahmen für die elektronische Archivierung schaffen und dadurch die Interoperabilität zwischen archivierenden Instanzen erleichtern.</p> <p>Die AG-Mitglieder gehen daraufhin gemeinsam durch die Spezifikationen des CS IPs sowie des E-ARK SIPs. In der Folge entspannt sich eine rege Diskussion. Dabei einigen sich alle darauf, dass das Ziel der AG, eine SIP-Konkretisierung zu erstellen, am besten so zu erreichen ist, dass man (ähnlich wie bei E-AKR4ALL) zunächst Prinzipien zur SIP-Bildung aufstellt. Darauf aufbauend muss anschließend überlegt werden, wie detailliert die einzelnen Prinzipien auszuarbeiten sind, um eine möglichst genaue, aber auch praktikable „SIP-Konkretisierung“ zu erreichen.</p> <p>Auf dieser Grundlage können dann die geplante Handreichung sowie die Hinweise für Tools zur SIP-Bildung entstehen.</p>	
5	E	<p>Ein erstes Ergebnis ist das gemeinsame Verständnis, was genau unter SIP bzw. bei dem darunter liegenden Prozess zu verstehen ist (weiterentwickelt aus dem OAIS-Modell): Zum einen handelt es sich um das Daten-</p>	

	<p>paket an sich; zum anderen um einen Workflow vom Quelldatenpaket des Produzenten über die technische/intellektuelle Generierung von SIPs (ggf. unter Zusatz von weiteren Daten aus davon unabhängigen Systemen) und deren technischen Umformung entsprechend den Erfordernissen des bei der archivierenden Institution genutzten OAIS-Archivsystems bis zur Generierung der AIPs und deren Ablage im Speicher (siehe Schema in der Anlage).</p> <p>In der kommenden AG-Sitzung sollen nun die Prinzipien, die für die Erstellung von SIP-Paketen notwendig sind, auf Grundlage der Principles des E-ARK4ALL CS IPs (https://github.com/DILCISBoard/E-ARK-CSIP/blob/master/specification/pdf/E-ARK-CSIP-2_0_0-draft.pdf), Punkt 3, entwickelt werden. Damit wurde bereits in der Sitzung begonnen (bis Principle 2.2). Folgende Anmerkungen können dazu schon festgehalten werden:</p> <p>Principle 1.1 ist in Ordnung mit dem Zusatz, dass es der archivierenden Institution frei steht, Formatvorgaben zu machen.</p> <p>Principle 1.4 scheint besser mit der Überschrift: „Das Informationspaket MUSS Methoden zur Skalierbarkeit vorhalten“.</p> <p>Principle 1.6: Die Frage, ob die Lesbarkeit mit menschlichem Auge überhaupt möglich ist (eigentlich braucht man dazu immer technische Hilfsmittel) und damit dieses Principle sinnvoll ist, muss noch weiter diskutiert werden.</p> <p>Principle 1.7: Inwieweit spätere Möglichkeiten zur digitalen Bestandserhaltung bei einem SIP berücksichtigt werden können, muss noch genauer untersucht werden.</p> <p>Principle 2.1. kann sich bei der AG-Arbeit nur auf SIP und AIP (als Prozessende der SIP-Erstellung) beziehen.</p>	<p>Alle, bis 16.07.2019</p>
--	--	--

		<p>Principle 2.2: Inwieweit spezielle Datenprofile zu berücksichtigen sind, muss noch eingehend diskutiert werden.</p> <p>Bis zur nächsten Sitzung werden alle AG-Mitglieder die E-ARK4ALL-Principles entsprechend durchsehen und nach ihrer Relevanz für die AG-Arbeit prüfen. In der nächsten Sitzung werden die Ergebnisse zusammengetragen.</p> <p>Die Listen „Brainstorming-Dokument“, „SIP-Kriterienkatalog“ und „SIP-Problemfallkatalog“ können weiter von allen AG-Teilnehmern mit Ideen, Anregungen und Erfahrungswerten gefüllt werden. Diese werden dann bei der weiteren Ausgestaltung der SIP-Konkretisierung herangezogen.</p>	
4. Sonstiges			
6	E	<p>Alle Anwesenden beschließen, dass die Protokolle ohne die Folien der in den letzten Sitzungen vorgestellten Präsentationen künftig an andere interessierte Arbeitsgruppen (z.B. den KLA-Ausschuss Digitale Archive) weitergeleitet werden können. Außerdem sollen sie auf der offen zugänglichen Seite des AG-Wikis eingestellt werden.</p>	
5. Nächstes Treffen			
7	I	<p>Das nächste Treffen wird voraussichtlich am 16.07.2019, 11-16 Uhr, in Fulda oder Karlsruhe stattfinden.</p>	